

Tersteegen, Gerhard: 473. Lust ohne Last (1733)

1 Was heut der Lust gelüst't, das läßt sie morgen fahren,
2 Doch schau und liebe Gott, des wirst du nimmer satt;
3 Frag nur den Seraphim nach so viel tausend Jahren,
4 Womit er seine Zeit so lang vertrieben hat!

(Textopus: 473. Lust ohne Last. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58435>)